

Optimierte Transportlogistik

Kloten, 6. Juli 2012

Für das Einsammeln von Alt-Glas, Weissblech & Aluminium sowie Bio-Abfällen in der Nordwestschweiz hat die Firma H. Vogelsanger AG nach einer Lösung gesucht, welche den heutigen oekologischen und oekonomischen Anforderungen einer modernen Transportunternehmung entspricht. Herausgekommen ist ein Fahrzeugkonzept, dass schon von weitem auffällt.

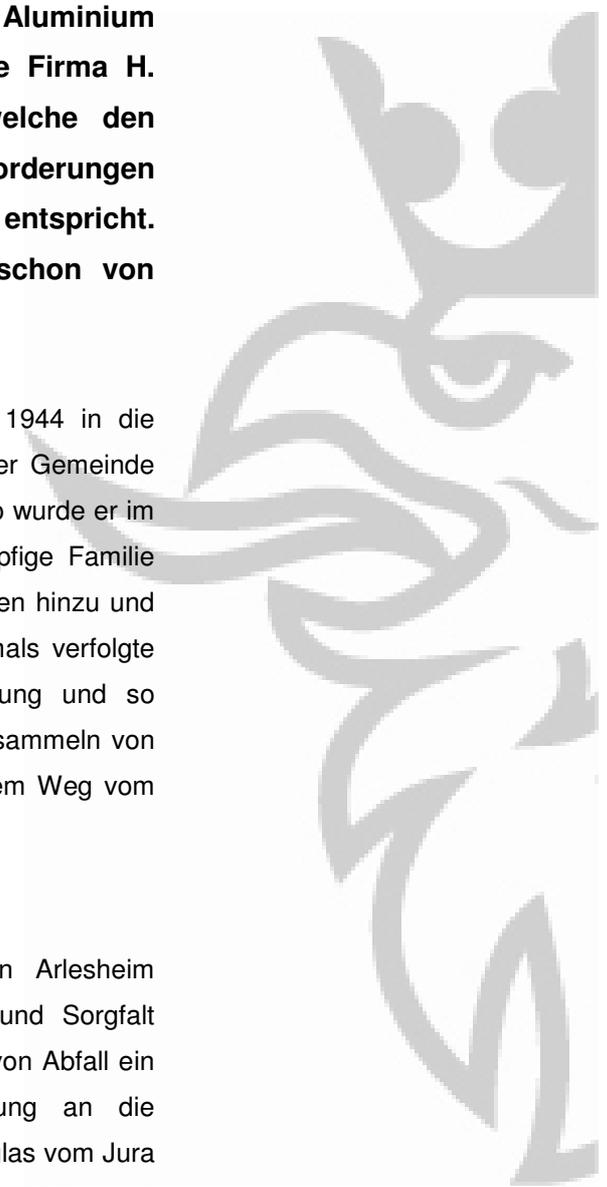
Mit Pferd und Wagen startete Hans Vogelsanger im Jahr 1944 in die Selbständigkeit und durfte als ersten Auftrag den Abfall in der Gemeinde Arlesheim einsammeln. Doch dieser Ertrag als „Glögglimaa“, so wurde er im Dorf genannt, reichte bei weitem nicht aus, um eine fünfköpfige Familie ernähren zu können. Nach und nach kamen weitere Gemeinden hinzu und die Pferde wurden bald durch Fahrzeuge ersetzt. Schon damals verfolgte Hans Vogelsanger die Idee einer getrennten Abfallsammlung und so entwickelte er schon früh Systeme und Lösungen für das Einsammeln von getrenntem Kehricht und Altglas – eine Pionierleistung auf dem Weg vom „Glögglimaa“ zum Entsorgungsspezialisten.

Wichtig was anderen stinkt

„Was anderen stinkt“ ist sprichwörtlich die Stärke der in Arlesheim beheimateten H. Vogelsanger AG. Denn mit viel Freude und Sorgfalt sammelt man in der Nordwestschweiz unterschiedliche Arten von Abfall ein und transportiert diesen für eine fachgerechte Verwertung an die entsprechenden Stellen. So wird nach einem festen Turnus Altglas vom Jura bis ins nahe gelegene Fricktal eingesammelt. Auch Bio-Abfälle und Weissblech/Aluminium aus den Haushalten werden eingesammelt und zur Weiterverarbeitung als Wertstoffe an die entsprechenden Fachbetriebe transportiert. Mittels Frontkran, dem Kinshofer Container-Entleerungsgerät sowie dem Wägesystem KollyGramm werden an den unterschiedlichsten Sammelstandorten die vollen Sammel-Container entleert oder ausgetauscht. Das Altglas aus den verschiedenen Sammelbehälter wird in den Grosscontainer mit 3 Kammern entleert. Die Bioabfallcontainer (Fassungsvermögen von rund 800 Liter) werden durch leere und gereinigte Behälter ausgetauscht. Pro Ladung können 15 solcher Sammel-Container auf der Abrollrahmen-Plattform transportiert werden. Die bekannte Innerschweizer Aufbaufirma Lanz + Marti AG hat für die Sicherung der

Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch



einzelnen Container eine eigene Befestigung entwickelt, was einen effizienten Austausch der Container erst ermöglicht.

Kloten, 6. Juli 2012

Scania G420 LB 8x2/*6 MNB

Von vorne sieht der neue Scania G420 LB 8x2/*6 aus wie viele andere Nutzfahrzeuge auch. Aber wenn man erst das Fahrzeug von der Seite betrachtet, fällt einem auf, dass dieser LKW etwas länger ist als andere Nutzfahrzeuge. Noch imposanter und eindrücklicher wirkt es, wenn man dem Fahrer Olivier Blaser beim Auf- oder Ablad eines übergrossen Containers zuschauen kann. In dieser Situation wird das eigentliche Nutzfahrzeug nur noch zur Nebensache, denn der mächtige Container zieht die vielen neugierigen Blicke auf sich. Doch ohne leistungsfähiges Nutzfahrzeug nützt auch ein grosser Container wenig. Beim Basisfahrzeug wählten die Verantwortlichen bei der H. Vogelsanger AG einen Scania G420 LB 8x2/*6 mit 420 PS starkem 6-Zylinder-Motor in der Euro 5 EEV Ausführung. Dank Luftfederung an allen vier Achsen kann je nach Bedarf das Heck wie auch die Vorderachse für eine optimale Be- und Entladung gesenkt oder angehoben werden.

Radformel 8x2/*6

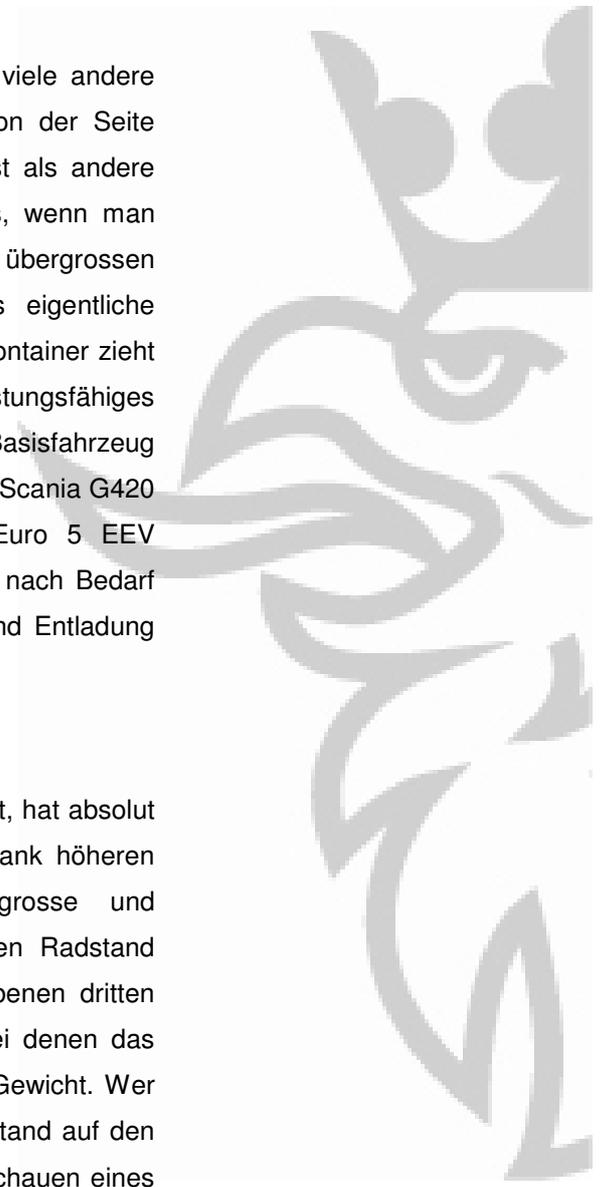
Was bei der Bezeichnung 8x2/*6 wie ein Schreibfehler aussieht, hat absolut seine Richtigkeit. Die gewählte Radformel 1+3 eignet sich dank höheren Hinterachslasten hervorragend als Basisfahrzeug für grosse und leistungsfähige Hakengeräte-Fahrzeuge. Dank dem gewählten Radstand von 6'100 mm zwischen der Vorderachse und der angetriebenen dritten Achse können übergrosse Container transportiert werden, bei denen das Volumen eine höhere Bedeutung geniesst als das geladene Gewicht. Wer nun denkt, dass dieses Fahrzeug wegen seinem langen Radstand auf den doch eher engen Sammelstellen nicht ideal ist, wird beim Zuschauen eines besseren belehrt. Dank den drei gelenkten Achsen ist das Fahrzeug so wendig wie ein Zweiachser mit normalem Radstand.

Hakengerät und Frontkran von Walser Schweiz AG

Als Aufbau für die zu transportierenden Container wählte die Vogelsanger AG ein PALIFT Abrollkipper T 22 A mit Schub-Knicksystem. Dieses verfügt über eine maximale Hub- und Kippkapazität von 22 Tonnen und kann Behälter bis zu einer maximalen Länge von 8'000 mm aufnehmen und transportieren. Dank Palfinger-Frontkran PK 18002-EH B und Kinshofer Container Entleerungsgerät KM 920-12 für das weit verbreitete Pilzsystem können Sammelcontainer einfach und schnell am Standort ausgeleert oder

*Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten*

*Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch*



ausgetauscht werden. Dank integriertem KOLLYgram-Wägesystem kann der eingesammelte Abfall verursachergerecht erfasst und weiterverrechnet werden.

Kloten, 6. Juli 2012

Abrollrahmen-Plattform durch LANZ + MARTI AG

Der bekannte Innerschweizer Fahrzeugbauer und Anhängerhersteller LANZ + MARTI AG hat mit seiner findigen Konstruktionsabteilung und seiner geschickten Produktion ein eigenes Befestigungssystem entwickelt. Dieses setzt sich mit einem zentralen Verschlussystem für die einzelnen Container eine effiziente Ladungssicherung und einen schnellen Austausch der Container um. Für die Langlebigkeit der Arbeitsgeräte sorgen die feuerverzinkte Plattform sowie die Verriegelung aus Chromstahl.

SCANIA – King of the Road



Scania Schweiz AG
Steinackerstrasse 57
CH-8302 Kloten

Bei Rückfragen:
Tobias Schönenberger
Leiter Marketing / PR
Tel. +41 (0)44 800 13 64
tobias.schoenenberger@scania.ch
www.scania.ch